



EUROPÄISCHE KOMMISSION
GENERALDIREKTION
STEUERN UND ZOLLUNION
Analysen und Steuerpolitiken
Analyse und Koordination der Steuerpolitiken

Brüssel, den 16. September 2005
Taxud/E1/EM/WB
doc. JTPF 021 BACK 2005 DE

GEMEINSAMES EU- VERRECHNUNGSPREISFORUM

ZUSAMMENFASSUNG DER ANTWORTEN DER MITGLIEDSTAATEN AUF DEN APA-FRAGEBOGEN

Kontaktpersonen:

Edward Morris, Telefon (32-2) 295.15.67 Edward.Morris@cec.eu.int

Wolfgang Büttner, Telefon (32-2) 299.99.38 Wolfgang.Buettner@cec.eu.int

F 1: Wie viele bi- und multilaterale APAs hat Ihre Verwaltung mit anderen Mitgliedstaaten unterzeichnet? Wie viele APAs hat Ihre Verwaltung mit Drittländern unterzeichnet?

Bi- und multilaterale APAs mit Mitgliedstaaten: 14
Bi- und multilaterale APAs mit Drittländern: 38

F 2: Wie viele unilaterale APAs hat Ihre Verwaltung mit Steuerpflichtigen unterzeichnet, ohne ein anderes Land einzubeziehen?

94

F 3: Wie viele der unterzeichneten APAs enthielten ein Element der Rückwirkung? Führte der Abschluss von APAs zur Änderung oder Anerkennung früherer Steuererklärungen des Steuerpflichtigen?

- Unterschiedlich. Manche Länder, die APAs zulassen, akzeptieren keine rückwirkende Anwendung. In den Ländern mit vollständigem APA-Verfahren enthielten jedoch zwischen einem Viertel und zwei Drittel der geschlossenen APA Elemente der Rückwirkung.

F 4: Gab es in der Praxis spezifische Probleme, die den Abschluss eines APA verhindert oder die Steuerpflichtigen von der Beantragung eines APA abgehalten haben?

- Dauer der Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden
- hohe Verfahrenskosten
- Ohne Rechtsrahmen ist manchmal nur schwer Rechtssicherheit zu garantieren, selbst wenn das APA auf der Grundlage eines DBA ausgehandelt werden kann.
- Mangelndes Know-how und fehlende Erfahrung

F 5: In welcher Phase und aus welchen Gründen kann Ihrer Erfahrung nach der APA-Prozess scheitern? Beispiele: In der Vorgesprächsphase? Während der Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden? Weil der Steuerpflichtige seinen Antrag während des Verfahrens zurückzieht? Wegen des Antrags auf rückwirkende Anwendung? Weil sich Ihre Verwaltung noch nicht ein Mal mit dem Steuerpflichtigen auf eine Position verständigen kann, bevor die zuständigen Behörden die Verhandlungen aufnehmen? Aus anderen Gründen?

- Bi- oder multilaterale APAs scheitern nur selten nach Beendigung der Vorgesprächsphase.
- Manche Verfahren scheitern in der Bewertungsphase, wenn der Steuerpflichtige und die Steuerverwaltung sich nicht auf eine gemeinsame Position einigen können, andere in der Phase der Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden.

- Bei unilateralen APAs ist es häufiger der Fall, dass keine Einigung zustande kommt.

F 6: Wie ist in Ihrer Verwaltung das APA-Verfahren organisiert? In manchen Mitgliedstaaten wird ein Betriebsprüfer mit dem Fall befasst, um mit dem Steuerpflichtigen eine Position zu erarbeiten, bevor der Fall an die zuständige Behörde (also an die zentrale Ebene) weitergeleitet wird. Wie ist der Prozess in ihrem Mitgliedstaat organisiert?

- Die meisten Steuerverwaltungen mit einem APA-Programm haben eine separate APA-Abteilung, die mit der zuständigen Behörde zusammenarbeitet. Die APA-Abteilung kann die Verrechnungspreisspezialisten oder örtliche Betriebsprüfer hinzuziehen. In manchen Steuerverwaltungen wird der gesamte Prozess von der zuständigen Behörde abgewickelt. In allen Mitgliedstaaten ist die zuständige Behörde für die Verhandlungen mit den anderen Steuerverwaltungen und den Informationsaustausch zuständig. Bei unilateralen APAs wird die zuständige Behörde nicht tätig, manchmal werden sie vollständig von den örtlich zuständigen Finanzbeamten oder von Verrechnungspreisspezialisten bearbeitet.
- Manche Steuerverwaltungen einigen sich zunächst auf eine Position mit dem Steuerpflichtigen, bevor sie die zuständige Behörde einschalten. In den meisten Steuerverwaltungen wird jedoch die zuständige Behörde von Anfang an einbezogen.

F 7: Bitte übermitteln Sie alle Verwaltungsanweisungen und Vorschriften, die zum Thema APA veröffentlicht wurden.

- Das eingegangene Material wird separat verteilt.

F 8: Gibt es konkrete Vorschriften zur Geltungsdauer eines APA? Welche Geltungsdauer haben Ihre APAs im Durchschnitt?

- Einige Steuerverwaltungen genehmigen APAs für drei, andere für fünf Jahre. Die meisten haben keine maximale Geltungsdauer festgelegt.
- Die durchschnittliche Geltungsdauer der APAs liegt zwischen drei und fünf Jahren.

F 9: Wie lange dauern die APA-Verhandlungen im Durchschnitt? Bitte unterscheiden Sie gegebenenfalls zwischen bi-/multilateralen APAs und unilateralen APAs.

- Die Verhandlungsdauer liegt im Falle bi- und multilateraler APAs zwischen 12 Monaten und drei Jahren und im Falle unilateraler APAs zwischen 3 und 18 Monaten. Die Dauer steigt, wenn Verhandlungen zwischen den zuständigen Behörden notwendig sind, und richtet sich außerdem nach der Komplexität des Antrags.

F 10: Haben Sie weitere Anmerkungen zu ihrer Verfahrenspraxis, die Sie dem Forum als Anhaltspunkt für gute Praxis mitteilen möchten?

- Die Steuerverwaltungen unterstreichen die Bedeutung des Vorgesprächs und einer frühzeitigen Kommunikation zwischen den zuständigen Behörden.
- Außerdem ist es nach Ansicht der Steuerverwaltungen wichtig, dass die zuständige Behörde eine separate, klar definierte Funktion hat.
- Eine Steuerverwaltung erklärt, dass die APA-Verfahren nicht unbedingt in allen Mitgliedstaaten gleich organisiert sein müssten, wichtig sei vielmehr, dass die internationalen Verfahren klar geregelt sind und zügig und effizient durchgeführt werden, dass die Anforderungen in einer Steuerverwaltung mit denen in anderen Steuerverwaltungen kompatibel sind und die APA-Abteilungen personell angemessen ausgestattet sind.
- Eine Steuerverwaltung betrachtet es als gute Praxis, dass die Steuerverwaltung in ihrem Positionspapier zu einem APA-Antrag darlegt, warum sie bestimmte Verrechnungsmethoden ablehnt oder eine bestimmte Methode gewählt hat.

F 11: Wie viele APAs wurden bei Ablauf ihrer normalen Geltungsdauer a) verlängert bzw. b) nicht verlängert (und warum)? Wie lange dauert das Verlängerungsverfahren?

- Alle Steuerverwaltungen mit APA-Verfahren erhielten Anträge auf Verlängerung oder boten selbst eine Verlängerung an.
- Eine Verlängerung war immer dann möglich, wenn sich die Sachlage nicht wesentlich geändert hatte, und die Verhandlungen über eine Verlängerung nehmen in der Regel wesentlich weniger Zeit in Anspruch.

F 12: Wie viele APAs wurden vor Ende ihrer Geltungsdauer aufgehoben, weil der Steuerpflichtige die Verwaltung von einer Änderung der Gültigkeitsbedingungen in Kenntnis setzte?

- Dies ist äußerst selten. Die Fälle, in denen dies eintrat, betrafen in der Regel eher unilaterale APAs.